

Unzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[6570.] Präklusivbescheid.

Die Gant des Hofbuchhändlers Camill Macklot betreffend.

Nr. 16379. Diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

B. R. B.

So geschehen Carlsruhe, d. 19. Juli 1847.

Großh. Bad.-Stadtamt.

Lacoste.

Kärcher, Act.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6571.] Görlitz, den 1. Juli 1847.

P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage unsre in Hoyerswerda bestehende Filial-Buchhandlung an unsern bisherigen Geschäftsführer

Herrn Wilhelm Erbe

mit allen Activis und Passivis verkauft haben.

Wir sagen Ihnen für alles Wohlwollen und Vertrauen, mit dem Sie uns beehrt haben, unsern verbindlichsten Dank, und bitten Sie, dasselbe auch auf unsern Nachfolger zu übertragen und demselben unsere zeitliche Rechnung offen zu halten.

Wo dies zu thun Anstand genommen werden sollte, bitten wir, unter gefälliger Anzeige, für unsere Rechnung zu liefern.

Durch die Belassung unserer Namen in seiner Firma glauben wir Herrn Wilhelm Erbe einen Beweis unsers unbegrenzten Vertrauens gegeben zu haben, und so wollen auch Sie das Ihrige ihm in gleicher Weise zuwenden.

Sein Fleiss, seine Umsicht und insbesondere seine Tüchtigkeit, bei ansehnlichen pecuniären Mitteln, werden Sie dies nie bereuen lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Heinze & Comp.

Hoyerswerda, den 1. Juli 1847.

P. P.

In Bezug auf vorstehendes Circulaire der Herren Heinze & Comp. in Görlitz zeige ich Ihnen hiermit ergebenst an, dass ich am heutigen Tage durch Kauf in Besitz ihrer hier bestehenden Handlung gelangt bin, und werde ich das Geschäft unter der bisherigen Firma:

Heinze & Comp. (W. Erbe)

forführen.

Ich bitte Sie, das Vertrauen, welches Sie den frühern Besitzern in so reichem

Maasse schenkten, auch auf mich zu übertragen.

Seit einer Reihe von Jahren dem Buchhandel angehörend, habe ich Erfahrungen gesammelt, die bei hinreichenden Mitteln zum Betriebe eines Geschäfts erforderlich sind, und ersuche ich Sie, indem ich mich auf nachstehend beigefügte Zeugnisse meiner Herren Principale beziehe, mir gütigst die Rechnung offen zu halten.

Alles, was Sie der Hoyerswerdaer Handlung auf Conto der Görlitzer Handlung in laufende Rechnung 1847 gesandt haben, als auch die Disponenda von OM. 1847 wollen Sie gefälligst auf mein Conto notiren.

Sollte jedoch Anstand genommen werden, mir ein Conto zu lassen, so bitte ich Verlangtes auf Conto der Herren Heinze & Comp. in Görlitz unter Anzeige zu tragen, welche Herren gern geneigt sind, wie Sie aus vorstehendem Circulaire ersehen, dasselbe auf ihre Rechnung zu übernehmen.

Neuigkeiten wünsche ich, ausser Medicin, Land- und Forstwirtschaft und evangelischer Theologie, nicht zugesandt, da ich meinen Bedarf aus andern Fächern selbst wählen werde, dagegen erwarte ich schleunigst Wahlzettel, Prospecte, Placate und Subscriptionslisten.

Im Besitz der hiesigen Buchdruckerei und der hier erscheinenden Kreis-, Wochen- und Wendischen Missions-Blätter, à Auflage 600, sind mir Inserate, à Zeile 9 Pf., als auch literarische Beilagen mit meiner Firma nur angenehm, und namentlich bei populären Werken von gutem Erfolg.

Meine Commission wird Herr R. Hartmann in Leipzig zu besorgen die Güte haben, und ist derselbe mit hinreichenden Fonds versehen, um fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich Sie noch bitte, von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu nehmen, empfehle ich mich schliesslich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Heinze & Comp.

W. Erbe.

Herrn Wilhelm Erbe von Leipzig bescheinige ich hierdurch auf sein Verlangen, dass er seine dreijährige Lehrzeit von Ostern 1838 bis 1841 in meinem Geschäft bestanden und sich während dieser Zeit mit allen Zweigen des Buchhandels bekannt gemacht hat. Es arbeitete derselbe noch zwei Jahre von Ostern 1841 bis 1843 als Gehülfe in meinem Geschäft, und kann ich seine unermüdliche Thätigkeit, seinen Fleiss und Eifer nebst seinem moralischen Charakter nur lobend anerkennen. Ich werde ihn, wenn es seinen Bemühungen um eine anderweitige gute Gehülfe stelle gelingt, höchst ungern entlassen.

Crefeld, den 3. August 1843.

J. Cramer.

J. H. Funke'sche Buchhandlung.

Dem Herrn Wilhelm Erbe von Leipzig bezeuge ich hiermit, dass derselbe seit zwei Jahren, von Ostern 1843 bis jetzt, in meinem Siegener Geschäft als Gehülfe zu meiner

grössten Zufriedenheit gearbeitet hat. Ich kann denselben als einen recht brauchbaren und exacten jungen Mann, der mit dem grössten Eifer und Fleiss seinen Arbeiten in meinem Geschäfte oblag, und damit ein bescheidenes und moralisch gutes Betragen verbindet, bestens empfehlen.

Ich hege die besten Wünsche für sein Fortkommen und hoffe, dass diese Zeilen ihm bei seinen späteren Principalen eine gute Aufnahme bereiten werden.

Siegen, den 12. April 1845.

Wilhelm Friedrich,

Inhaber

der Friedrich'schen Verlagsbuchhandlung & Ww. Friedrich's Buchhandlung.

Herr Wilhelm Erbe von Leipzig, welcher seit Ostern 1845 bis heute unsrer Hoyerswerdaer Buchhandlung als Geschäftsführer vorstand, erwarb sich durch seinen Fleiss, seine Umsicht und insbesondere seine Thätigkeit als Buchhändler, gegründet auf wissenschaftliche Bildung, bei der Leitung unsers Geschäfts in Hoyerswerda unser volles Vertrauen.

Seine moralische Führung, seine Treue und reelle Gesinnung sicherten ihm unsere grösste Zufriedenheit.

Gern stellen wir dieses ihm zur Ehre gereichende Zeugnis aus und sind der festen Ueberzeugung, dass sein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird, dass vollste Vertrauen unserer geehrten Herren Collegen sich zu erwerben.

Görlitz, den 1. August 1847.

G. Heinze & Comp.

[6572.] Zittau, den 1. August 1847.

P. P.

Hierdurch setzen wir Sie in Kenntniss, dass wir unsere seit 1832 bestehende

Heyn'sche Buchhandlung in Görlitz

an unsern seitherigen Geschäftsführer,

Herrn Ernst August Remer aus Breslau,

unter heutigem Tage verkauft haben, nachdem wir sie seit dem am 8. Januar d. J. erfolgten Tode des früheren Käufers, Herrn Emil Lembcke, wiederum für unsere Rechnung geführt hatten.

Herr Remer hat die Activa und Passiva der laufenden Rechnung für den Buchhandel mit übernommen, und da in letzter Ostermesse von uns rein saldirt worden ist, so leisten wir für alles das, was seit dem 1. Januar 1847 von Ihnen geliefert worden ist, so wie für die wenigen Disponenda, bis zum Schlusse der Ostermesse 1848 vollständige Garantie.

Somit empfehlen wir Herrn Remer unsern Herren Collegen bestens, und können die Ueberzeugung aussprechen, dass seine strenge Rechtlichkeit, wissenschaftliche Bildung und wahre Liebe zu unserm Geschäft, nächst seinen mehr als hinreichenden pecuniären Mit-